

Schloß in Deutsch-Würbitz

Der Ort Deutsch Würbitz wurde 1409 erstmals erwähnt. als Teutunicale Wirbircz und 1412 unter dem Namen Dewtschin Wirbicz.

Eigentümer des Gutshofes waren u.a. Mitglieder der Familien von Studnitz, von Strachwitz, Wolff, von Löbbecke und von Schelih.

Der Gutshof in Deutsch Würbitz wurde im Jahre 1783 erwähnt. Die ersten Informationen über das Schloß stammen aus den Jahren 1830 und 1845. Der Palast wurde wahrscheinlich Anfang des 19. Jahrhunderts erbaut.

Während des Dritten Reiches war im Schloß eine Abteilung für junge Mädchen des RAD (Reichsarbeitsdienst) untergebracht. Nach 1945 verfiel die Schloßanlage zusehends. Anfang der 80-iger Jahre wurde das verfallene Schloß abgerissen. Ziegelsteine und Deckenbalken nutzten die polnischen Bewohner des Ortes zum Bau neuer Häuser oder zur Reparatur der in den letzten Kriegstagen beschädigten Wohnhäuser.

Laut offizieller Version fiel der prachtvolle Neorenaissance-Palast in Wierzbica Dolna im Kreis Kluczbork dem Abriss der Nachkriegszeit aufgrund des Baumaterialmangels und des Wiederaufbaus des Dorfes zum Opfer. Eine solche Ereignisbeschreibung findet sich sogar in dem Park, der das Wohnhaus einst umgab, auf den die Bewohner mitleidig blicken. Tatsächlich war der Palast in den 1960er Jahren ein beliebter Ort zum Spielen für Kinder und Gegenstand nicht realisierter Pläne für die Anpassung an ein Sanatorium für Kinder. Stark beschädigt, aber vom Volumen her ist das Gebäude auf den Fotos von 1976 noch zu erkennen. Mit Hilfe eines Bulldozers und Seilen wurde es erst Anfang der 1980er Jahre dem Erdboden gleichgemacht – die Bewohner verwendeten damals Ziegel und Deckenbalken. Im Park, der in den letzten Jahren auch durch Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern erschlossen wurde, sind noch die vernachlässigbaren Backsteinreste des Gebäudes zu finden.

Die Stadt wurde 1409 erwähnt. als Teutunicale Wirbircz und 1412 unter dem Namen Dewtschin Wirbicz. Eigentümer des Anwesens in Wierzbica Dolna waren ua Mitglieder der Familien von Studnitz, von Strachwitz, Wolff, von Löbbecke und von Schelih. 1930 gehörte das Anwesen der Schlesischen Landgesellschaft aus Oppeln. Die Fläche des Anwesens betrug 800 ha, davon 551 ha Ackerland, 45 ha Wiesen, 13 ha Weiden, 166 ha Wald, 2 ha Park, 2 ha Garten, 19 ha Straßen, Wirtschaftshöfe und andere Ländereien. Quelle: <https://dolny-slask.org.pl/4726800,foto.html> (Zugriff: 21.07.2018) Vor 1937 wurde das Anwesen parzelliert. Während des Dritten Reiches wurde die Residenz in Wierzbica Dolna vom R.A.D. - Reichsarbeitsdienst. Quelle: <https://dolny-slask.org.pl/7178761,foto.html?idEntity=4726801> (Zugriff: 21.07.2018) Der Gutshof in Wierzbica Dolna wurde im Jahre 1783 erwähnt. Die ersten Informationen über die Residenz stammen aus den Jahren 1830 und 1845. Der Palast wurde wahrscheinlich Anfang des 19. Jahrhunderts erbaut. Der Adelssitz war von einem 2 ha großen Naturpark umgeben. Der Palast in Wierzbica Dolna überlebte den Krieg in der Endphase des Zweiten Weltkriegs. In der Zeit der Volksrepublik Polen wurde das Wohnhaus in einen Getreidespeicher umgewandelt. Mit der Zeit wurde das

vernachlässigte und verwüstete Gebäude von der lokalen Bevölkerung für Baumaterialien abgebaut, die für den Wiederaufbau von Häusern nützlich waren, die während der Kämpfe um das Dorf im Jahr 1945 beschädigt wurden. Wierzbica Dolna liegt etwas mehr als 20 Kilometer westlich von Kluczbork. Der Park befindet sich im Zentrum des Dorfes, direkt an der Hauptstraße. Nördlich des Parks befinden sich Wohn- und Wirtschaftsgebäude des ehemaligen Bauernhofs. In den letzten Jahren wurde der Park saniert, das Gestrüpp entfernt, Pflegeschnitte vorgenommen und neue Bäume und Sträucher gepflanzt.